



**Technische Universität Berlin**



An der Technischen Universität Berlin, Fakultät VI – Bauen, Planen, Umwelt – ist im Rahmen des Programms des Bundes und der Länder zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Institut für Soziologie eine

**Tenure-Track-Professur, Bes.-Gr. W1, befristet, mit Tenure-Track auf Bes.-Gr. W3, unbefristet,**  
für das Fachgebiet „Raumsoziologie“ zu besetzen.

Mit dieser Tenure-Track-Professur will die Technische Universität Berlin den wissenschaftlichen Nachwuchs in der sehr frühen Karrierephase ansprechen und fördern. Die Tenure-Track-Professur ist zunächst auf drei Jahre befristet. Sie soll um weitere drei Jahre verlängert werden, wenn sich die\*der Stelleninhaber\*in bewährt und der Verlängerung zustimmt. Nach in der Regel sechs Jahren erfolgt die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur, wenn die im Rahmen der Besetzung der Tenure-Track-Professur schriftlich festgelegten Evaluationskriterien und die Einstellungs Voraussetzungen für eine Lebenszeitprofessur erfüllt werden. Informationen zu den Evaluationskriterien können auf der Webseite der Technischen Universität Berlin ([https://www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/fakultaets\\_service\\_center/berufungsverfahren/informationen\\_fuer\\_bewerberinnen\\_und\\_bewerber/professur\\_raumsoziologie/tenure\\_track\\_kriterien\\_raumsoziologie/](https://www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/fakultaets_service_center/berufungsverfahren/informationen_fuer_bewerberinnen_und_bewerber/professur_raumsoziologie/tenure_track_kriterien_raumsoziologie/)), eingesehen werden.

#### **Fakultät VI**

**Kennziffer:** VI-810/20 (Bewerbungsfristende 23.04.2021)

**Aufgabenbeschreibung:** Der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin soll das Fach Soziologie mit einem Arbeitsschwerpunkt auf Raumsoziologie vertreten. Es wird erwartet, dass der künftige Stelleninhaber bzw. die künftige Stelleninhaberin auf der Ebene soziologischer Theorien oder Methoden das Fach in seiner vollen Breite vertreten kann und dass er oder sie eine aktive Rolle im geplanten Sonderforschungsbereich „Re-Figuration von Räumen“ (SFB 1265) einnimmt. Erwartet wird, dass neben empirischer Raumforschung auch soziologische Raumtheorie einen Forschungsschwerpunkt darstellt.

Bei der Forschungstätigkeit soll auf interdisziplinäre und interkulturelle Zusammenarbeit sowie auf Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis Wert gelegt werden.

Wünschenswert ist, dass der Bewerber oder die Bewerberin zudem Forschungserfahrung in der Stadtsoziologie und/oder Ungleichheitsforschung/Sozialstrukturanalyse mitbringt. Unter Ungleichheitsforschung wird hier auch Forschung zu postkolonialer Theorie und Geschlechterforschung verstanden. Sollte noch kein Forschungsschwerpunkt in Stadt- und/oder Ungleichheitssoziologie vorliegen, wird erwartet, dass perspektivisch ein Forschungsschwerpunkt ausgebaut wird.

In der Lehre soll der Schwerpunkt in entsprechenden (Wahl-)Pflichtmodulen in den Bachelor- und Masterstudiengängen „Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung“ und „Stadt- und Regionalplanung“ liegen. Eine Beteiligung an den sonstigen Lehraufgaben der Fakultät und den Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen raumwissenschaftlichen Disziplinen, insbesondere der Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin, sowie die Herstellung von Forschungsbezügen zu Forschungsschwerpunkten der TU Berlin (insbesondere zu ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen) wird vorausgesetzt. Aufgrund der Forschungsschwerpunkte des Instituts ist ferner ein Forschungsinteresse in Bezug auf Innovationsforschung erwünscht. Ein Engagement in internationalen Gremien und Forschergruppen wird vorausgesetzt.

**Erwartete Qualifikationen:** Es müssen die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 102c BerlHG in Verbindung mit § 102a BerlHG erfüllt sein. Hierzu gehören insbesondere ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Soziologie, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion in Soziologie nachgewiesen wird, sowie pädagogische Eignung, die durch ein Lehrportfolio dokumentiert wird (nähere Informationen dazu auf der TUB-Website: [https://www.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/praesidium/projekte\\_des\\_praesidiums/neuberufene/berufungsportal/bewerbung/lehrportfolio/](https://www.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/praesidium/projekte_des_praesidiums/neuberufene/berufungsportal/bewerbung/lehrportfolio/)).

Der künftige Stelleninhaber bzw. die künftige Stelleninhaberin soll im Rahmen der Raumsoziologie durch entsprechende Publikationen ausgewiesen sein.

Bewerber\*innen müssen in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache durchzuführen. Hinsichtlich der erwarteten Sprachkompetenz hat der Akademische Senat der TU Berlin in seinem Beschluss zur „Sprachenpolitik“ vom 16.5.2018 die Anforderungen beschrieben (TUB-Website: [https://www.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/praesidium/projekte\\_des\\_praesidiums/neuberufene/berufungsportal/bewerbung/sprachenpolitik/](https://www.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/praesidium/projekte_des_praesidiums/neuberufene/berufungsportal/bewerbung/sprachenpolitik/)). Die Übernahme der Verantwortung für die Führung und Leitung eines Fachgebiets und seiner

Mitarbeiter\*innen sowie die Fähigkeit zur Nachwuchs- und Frauenförderung werden ebenso vorausgesetzt wie Gender- & Diversitykompetenz und aktives Engagement für Wissens- und Technologietransfer sowie Wissenschaftskommunikation.

Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht.

Die Technische Universität Berlin strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb qualifizierte Bewerber\*innen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Technische Universität Berlin bietet ihren Tenure-Track-Professor\*innen ein strukturiertes Mentoring, um sie in ihrer Karriereentwicklung zu unterstützen. Sie schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt Sie und Ihre Familie mit dem Dual Career Service beim Wechsel nach Berlin.

Ihre Bewerbung in Deutsch oder Englisch senden Sie bitte bis zum **23. April 2021** unter **Angabe der Kennziffer VI-810/20** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Forschungs- und Lehrkonzept, Lehrportfolio, Liste der eingeworbenen Drittmittel, Publikationsliste und eine Nennung der Ihrer Einschätzung nach fünf wichtigsten Publikationen) **ausschließlich in digitaler Form im pdf-Format per E-Mail an: [bewerbungen@fak6.tu-berlin.de](mailto:bewerbungen@fak6.tu-berlin.de)**. Die Bereitstellung von elektronischen Unterlagen über Cloud-Dienste wie WE-Transfer oder Dropbox u.ä. wird nicht akzeptiert.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber\*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung: [https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen\\_a\\_z/datenschutzerklaerung/](https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung/) oder Direktzugang: 214041.

Technische Universität Berlin - Der Präsident - Dekanin der Fakultät VI Planen Bauen Umwelt, Prof. Dr. Wellner, Sekr. A1, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar unter:  
<http://www.personalabteilung.tu-berlin.de/menue/jobs/>

